

**Unica Interact Advanced Patterns
und
Unica Interact
Integrationshandbuch**



Inhalt

Kapitel 1. Unica Interact Advanced Patterns und Unica Interact

Integrationshandbuch.....	1
Zur Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns.....	1
So funktionieren die erweiterten Ereignismusterfunktionen.....	3
Konfigurieren der Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns.....	7
So fließen Daten zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns.....	14
Vorgehensweise bei einem Neustart der Streams-Instanz.....	15

Kapitel 1. Unica Interact Advanced Patterns und Unica Interact Integrationshandbuch


Enthält Informationen zu Unica Interact Advanced Patterns und Unica Interact Integration.

Zur Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns

Die Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns bietet erweiterte Mustererkennungsfunktionen für Ihre Unica Interact-Implementierung.

Eine integrierte Umgebung bietet erweiterte Zeitfenster für die drei grundlegenden Unica Interact-Muster.

Nachdem die Integration konfiguriert wurde, konfigurieren Sie die erweiterten Muster innerhalb der Unica Interact-Designumgebung, und Sie brauchen keine Aufgaben in Unica Interact Advanced Patterns durchzuführen, um sie bereitzustellen oder zu verwenden.

 **Anmerkung:** Die Integration wird nur für interaktive Kanäle unterstützt, die innerhalb von Partition1 definiert sind. Dies ist wichtig, wenn Sie eine Umgebung mit mehreren Partitionen haben.

Synchronisieren

Erweiterte Muster, die von Unica Interact bis Unica Interact Advanced Patterns gespeichert wurden, werden wie folgt synchronisiert.

- Wenn Sie ein erweitertes Muster in Unica Interact erstellen, bearbeiten oder löschen, wird es in Unica Interact Advanced Patterns erstellt, aktualisiert oder gelöscht.
- Wenn Sie eine Bereitstellungsversion aus der Bereitstellungshistorie in Unica Interact laden, werden die Muster in Unica Interact Advanced Patterns entsprechend aktualisiert.
- Wenn eine Bereitstellung fehlschlägt, rollt Unica Interact automatisch auf die letzte erfolgreich bereitgestellte Version zurück.

Die Synchronisierung wird ohne Systemausfallzeit erreicht.

Löschen von Objekten, die in Unica Interact erstellt wurden, aus Unica Interact Advanced Patterns

Benutzer mit der Berechtigung **Administer real time** in Unica Interact Advanced Patterns, die standardmäßig in der Rolle Unica Interact Advanced Patterns Administrator enthalten ist, können die meisten der Objekte löschen, die das System in Unica Interact Advanced Patterns erstellt, wenn Sie einen interaktiven Kanal bereitstellen, der erweiterte Muster verwendet.

Möglicherweise möchten Sie dies als Bereinigungsschritt in Unica Interact Advanced Patterns durchführen, wenn Sie einen interaktiven Kanal in Unica Interact löschen, aber Konnektivitätsprobleme verhindern, dass die Bereinigung automatisch durchgeführt wird. In diesem Fall haben Sie möglicherweise einige Objekte in Unica Interact Advanced Patterns, die nicht mehr von Nutzen sind, und Sie können sie löschen.

Sie sollten diese manuelle Löschfunktion mit Vorsicht verwenden, da Sie diese Objekte nicht durch eine erneute Bereitstellung aus Unica Interact wiederherstellen können.

Mit der entsprechenden Berechtigung können Sie die folgenden vom System angelegten Objekte löschen.

- Musterkomponenten
- Arbeitsbereiche, wenn keine der Bereitstellungen im Arbeitsbereich ausgeführt wird
- Bereitstellungskonfigurationen, wenn die Bereitstellungskonfiguration nicht ausgeführt wird
- Benannte Wertelisten, wenn die Liste nicht in Gebrauch ist


Was Sie hier sehen können Unica Interact Advanced Patterns

Nur zu Informationszwecken können Sie die folgenden Elemente in Unica Interact Advanced Patterns nach der Bereitstellung Ihrer erweiterten Muster anzeigen.

- In Ihren Mustern verwendete abgeleitete Ereignisse werden im Named Value List Manager im schreibgeschützten Format aufgelistet.

- Für jeden interaktiven Kanal, der die erweiterten Muster verwendet, wird ein schreibgeschützter Arbeitsbereich erstellt.

Der Arbeitsbereich enthält alle Muster, die für einen einzelnen interaktiven Kanal erstellt wurden. Ihr Ursprung ist als **Interact** auf der Registerkarte Komponentenliste aufgeführt.

Der Name des Arbeitsbereichs ist der Name des interaktiven Kanals, unter dem die Muster erstellt wurden. Der Ursprung des Arbeitsbereichs ist in dem Fenster aufgeführt, das sich öffnet, wenn Sie in der Arbeitsbereichsliste auf "Arbeitsbereich bearbeiten"  klicken.

- Für Unica Interact-Nachrichten wird eine einzige Datenquelle erstellt, die mit einer Standard-Zielgruppenebene verknüpft ist. Der Wert des Felds der Zielgruppenebene in dieser Datenquelle gibt die Zielgruppenebene für jede Unica Interact-Nachricht an.

So funktionieren die erweiterten Ereignismusterfunktionen

Wenn die Integration mit Unica Interact Advanced Patterns implementiert ist, können Sie alle drei Standardereignismuster mit anspruchsvolleren Zeitspannen konfigurieren, in denen das Muster eingehende Ereignisse mit seinen Kriterien vergleicht.

Die folgenden zusätzlichen Optionen sind für jedes grundlegende Ereignismuster verfügbar.

- **Rollierende Periode**
- **Terminiert**

Dadurch werden Ihrer Unica Interact-Implementierung effektiv sechs Musteroptionen hinzugefügt, indem zu jedem der drei Standardmuster zwei neue Zeitspannenoptionen hinzugefügt werden.

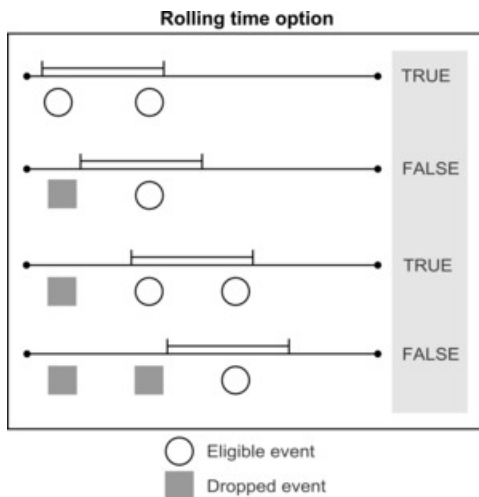
Rollierende Periode

Die Zeitspanne für die Option rollierende Periode wird durch den Wert bestimmt, den Sie im Feld **Ereignisse müssen auftreten innerhalbtime span** angeben.

Wenn das Muster, das die "rollierende Periode" verwendet, bereitgestellt wird, müssen Ereignisse, die den Musterkriterien entsprechen, innerhalb des angegebenen Zeitrahmens

auftreten. Dieser Zeitrahmen bleibt im Laufe der Zeit unverändert: Wenn die Zeitspanne auf sieben Tage eingestellt ist, beträgt der Zeitrahmen weiterhin sieben Tage. Die Ereignisse werden für die Bewertung anhand der Musterkriterien so lange aufbewahrt, bis sie auf der Grundlage ihres Zeitstempels auslaufen.

Das folgende Diagramm veranschaulicht die Funktionsweise der Option rollierende Periode.



Angenommen, Sie möchten Kunden, die die Produkt X-Webseite 2 Mal innerhalb von 3 Tagen aufrufen, ein Angebot machen. Sie würden Ihren interaktiven Kanal wie folgt konfigurieren:

- Richten Sie ein Ereignis in Ihrem interaktiven Kanal ein, um die IDs der Kunden zu erfassen, die die Seite Produkt X aufrufen.
- Fügen Sie ein rollierendes Periodenzähler-Ereignismuster hinzu, das das Ereignis verwendet.

Wählen Sie auf der Registerkarte Muster das Ereignis aus und setzen Sie das Feld **Ereignis muss auftreten innerhalb** auf 3 Tage.

Aktivieren Sie auf der Registerkarte Aktion die Aktion Neusegmentierung auslösen.

- Konfigurieren Sie ein interaktives Ablaufdiagramm, das das Ereignis verwendet, um das Kundensegment zu erfassen, dessen Verhalten dem Muster entspricht.
- Definieren Sie Ihre Interaktionsstrategie, um das passende Angebot zu machen.
- Stellen Sie Ihren interaktiven Kanal bereit.

Terminiert

Die Zeitspanne für die Option "Terminiert" wird durch den Wert bestimmt, den Sie im Feld mit der Bezeichnung **Ereignisse müssen auftreten innerhalb von time span**, angeben.

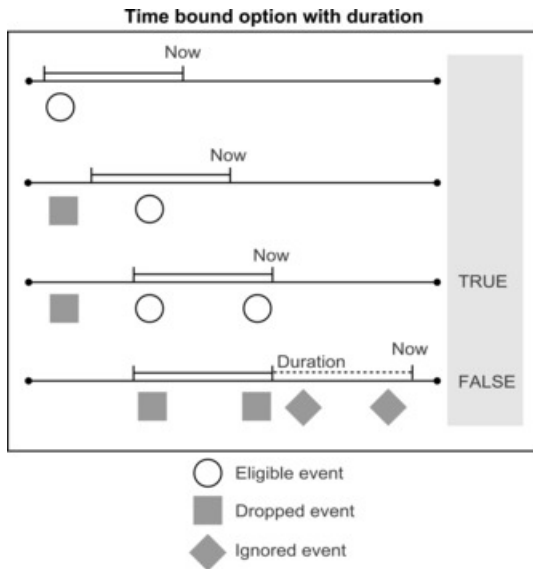
Wenn das Muster mit der Option "Terminiert" bereitgestellt wird, müssen Ereignisse, die den Musterkriterien entsprechen, innerhalb des angegebenen Zeitrahmens auftreten. Dieser Zeitrahmen bleibt im Laufe der Zeit unverändert: Wenn die Zeitspanne auf sieben Tage eingestellt ist, beträgt der Zeitrahmen weiterhin sieben Tage. Ereignisse verfallen oder werden beibehalten, um als Teil des Musters auf der Grundlage ihres Zeitstempels bewertet zu werden.

Die Option "Terminiert" beinhaltet auch eine erweiterte Zeitspanne, in der der Zustand true beibehalten wird. Bei einem Muster, das die Option "Terminiert" verwendet, tritt die erweiterte Zeitspanne in Kraft, nachdem alle Kriterien erfüllt sind und der Zustand des Musters von false zu true wechselt.

Sie definieren die erweiterte Zeitspanne mit demselben **Extend true-Status für zusätzliches: time span** Feld. Sie können die erweiterte Zeitspanne verwenden, um anzugeben, wie lange der Musterzustand einen Zustand true behält. Sobald der Musterzustand true wird, startet die erweiterte Zeitspanne, neue eingehende Ereignisse werden ignoriert und bereits empfangene Ereignisse werden verworfen.

Wenn die erweiterte Zeitspanne vorbei ist, wird der Musterzustand false, und das Muster beginnt wieder, auf geeignete Ereignisse zu lauschen.

Das folgende Diagramm veranschaulicht, wie die Option "Terminiert" funktioniert.



Angenommen, Sie möchten Kunden, die die Produkt-X-Webseite innerhalb von 3 Tagen 2 Mal aufrufen, ein Angebot unterbreiten und den weiteren Kontakt mit diesem Kunden für weitere 7 Tage zurückhalten, um eine Kontaktermüdung zu vermeiden. Sie würden Ihren interaktiven Kanal wie folgt konfigurieren:

- Richten Sie ein Ereignis in Ihrem interaktiven Kanal ein, um die IDs der Kunden zu erfassen, die die Seite Produkt X aufrufen.
- Fügen Sie ein termingebundenes Zähler-Ereignismuster hinzu, das das Ereignis verwendet.

Wählen Sie auf der Registerkarte Muster das Ereignis aus, setzen Sie das Feld **Ereignis muss auftreten innerhalb** auf 3 Tage und setzen Sie das Feld **Zustand true erweitern für zusätzliche** auf 7 Tage.


Aktivieren Sie auf der Registerkarte Aktion die Aktion Neusegmentierung auslösen.

- Konfigurieren Sie ein interaktives Ablaufdiagramm, das das Ereignis verwendet, um das Kundensegment zu erfassen, dessen Verhalten dem Muster entspricht.
- Definieren Sie Ihre Interaktionsstrategie, um das passende Angebot zu machen.
- Stellen Sie Ihren interaktiven Kanal bereit.

Konfigurieren der Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns

Die Integration zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns bietet erweiterte Mustererkennungsfunktionen für Ihre Unica Interact-Implementierung.

Sie müssen über voll funktionsfähige Installationen von Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns verfügen, bevor Sie die Integration konfigurieren können.

 **Anmerkung:** Die Integration wird nur für interaktive Kanäle unterstützt, die innerhalb von Partition1 definiert sind. Dies ist wichtig, wenn Ihre Umgebung mehrere Partitionen hat.

1. In Unica Interact Advanced Patterns, gehen Sie auf die Seite **Einstellungen > Erkennungseinstellungen > Servergruppen**.

Hier erstellen Sie die Servergruppe, die das System zur Verarbeitung von erweiterten Ereignismustern verwendet.

Die Seite Servergruppe hat vier Registerkarten im linken Fensterbereich. Die letzte Registerkarte, Servergruppen, öffnet vier zusätzliche Registerkarten im rechten Fensterbereich.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte Server auf **Mit geänderten Streams synchronisieren**, um sicherzustellen, dass Sie eine aktualisierte Liste der Streams-Server haben.
3. Erstellen Sie auf der Registerkarte Datenbankverbindungen Verbindungen zu den Datenbanken, die Ihre Laufzeit- und Zustandsverlaufstabellen enthalten.

Diese Tabellen können sich in derselben Datenbank befinden; in diesem Fall erstellen Sie nur eine Verbindung. Wenn sich Ihre Laufzeit- und Zustandsverlaufstabellen in getrennten Datenbanken befinden, erstellen Sie zwei Verbindungen.

Um eine Verbindung zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen** und füllen Sie die Felder wie folgt aus.

Tabelle 1. Servergruppen-Seite: Registerkarte "Datenbankverbindungen"

UACI_EventActionInfr

Syntax


Name

Geben Sie einen beschreibenden Namen für diese Datenbank ein.


UACI_EventActionInfr

Syntax

Datenbanktyp	Wählen Sie einen Datenbanktyp aus der Dropdown-Liste der unterstützten Datenbanken aus.
Datenbankname	Geben Sie den Namen der Datenbank ein, wie er in Ihrem Datenbankverwaltungsmandanten angezeigt wird. Dieser muss genau dem Namen entsprechen, wie er im Client angezeigt wird. Groß- und Kleinschreibung beachten.
Servername	Geben Sie den voll qualifizierten Namen oder die IP-Adresse der Maschine ein, die den Datenbankserver hostet. Zum Beispiel, machine.mycompany.com.
Port	Geben Sie den Port ein, auf dem die Datenbank lauscht. Der Standardport für DB2 ist 50000.
Benutzer-ID	Geben Sie den Benutzernamen des Datenbankkontos ein, das Unica Interact Advanced Patterns für den Zugriff auf diese Datenbank verwenden soll.
Kennwort, Kennwort bestätigen	Geben Sie das Kennwort für das Konto ein, das Sie in das Feld Benutzer-ID eingegeben haben.

 **Tipp:** Wenn ein Fehler bei der Datenbankverbindung auftritt, überprüfen Sie, ob das in diesen Feldern eingegebene Kennwort korrekt ist.

4. Erstellen Sie auf der Registerkarte Datenquellenkonnektor einen Konnektor zu Ihren Zustandsverlaufstabellen.

 **Anmerkung:** Der Standard-TCP-Connector, den Sie auf dieser Registerkarte sehen, wird automatisch erstellt. Das System verwendet diesen Verbinder für die Kommunikation zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns.

Um einen Konnektor für Ihre Zustandsverlaufstabelle zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen**, wählen Sie **Tabellenkonnektor** in der Dropdown-Liste und füllen Sie die Felder wie folgt aus.

Tabelle 2. Servergruppen-Seite: Registerkarte "Datenquellenkonnektor".

UACI_EventActionInfr	Syntax
Tabellenkonnektor	
Name	Geben Sie einen beschreibenden Namen für diesen Tabellenkonnektor ein. Es ist eine gute Praxis, diesen Namen mit dem Namen der Datendatei oder Datenbank abzugleichen, die Sie dem Verbinder zuordnen werden.
Typ	Wählen Sie Zustand .
Tabellenname	Geben Sie den Namen der Tabelle wie in Ihrem Datenbankmanagement-Client angezeigt ein. Dieser muss genau dem Namen entsprechen, wie er im Client angezeigt wird. Groß- und Kleinschreibung beachten.
Syntax	Geben Sie eine Beschreibung der Tabelle ein.
Mitbenutzbar	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus.

5. Fügen Sie auf der Registerkarte Servergruppen eine Servergruppe hinzu, die das System zur Verarbeitung Ihrer Echtzeitdaten verwenden wird.

Um eine Servergruppe zu erstellen, klicken Sie auf **Hinzufügen** und füllen Sie die Felder wie folgt aus.

Tabelle 3. Servergruppen-Seite: Registerkarte "Servergruppen"

UACI_EventActionInfr	Syntax
Registerkarte "Eigenschaften"	
Name	Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Servergruppe ein.
Strominstanz	Wählen Sie eine Strominstanz-ID aus. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie nicht sicher sind, welche Sie auswählen sollen.
Nutzung	Geben Sie Produktion ein.
Für Produktion	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus.
Registerkarte "Server"	
Vollständig	Doppelklicken Sie in der Spalte # of Engines , um die Anzahl qualifizierter Name
qualifizierter Name	der auf dieser Maschine zu laufenden Unica Interact Advanced Patterns Engines festzulegen.

UACI_EventActionInfr

Syntax

Registerkarte "Datenbank"

Wählen Sie "Laufzeit- Wählen Sie die Laufzeitdatenbank, auf die diese Servergruppe Datenbankverbindung zugreifen können soll.

aus

Auswählen von Wählen Sie die Datenbankverbindung aus, die Sie in Schritt 3 Datenbankverbindung erstellt haben.


für die

Zuordnung von

Tabellenkonnektoren.

Registerkarte "Datenquellenzuordnung"

Liste der Datenquellen Klicken Sie auf den Namen der Zustandstabellen-Datenquelle, die Sie in Schritt 3 erstellt haben, um ein Pop-up-Fenster zu öffnen, in dem Sie die Datenquelle einem Konnektor zuordnen können.

 **Anmerkung:** Ordnen Sie keine Ergebnis- und Transaktionsdatenquellen zu, da dies durch die Integration automatisch erfolgt.

Registerkarte "Datenquellenzuordnung": Zuordnen von Konnektor für

Tabellendatenquellen

Name der Datenquelle Dies ist ein schreibgeschütztes Feld, das den Namen der Datenquelle enthält, auf die Sie zum Öffnen dieses Fensters geklickt haben.

Konnektor Wählen Sie den Datenquellenkonnektor aus, den Sie in Schritt 4 konfiguriert haben.

Datenbankverbindung Wählen Sie die Datenbankverbindung aus, die Sie in Schritt 3 erstellt haben.

6. Stellen Sie die Konfigurationseigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** wie folgt ein.

Tabelle 4. Konfigurationseigenschaften für die Integration

Eigenschaft	Wert
Campaign Partitionen Partition N Interact serverGroups opDetectionServerGroupName	<p>Setzen Sie diese Eigenschaft auf den Namen der Unica Interact Advanced Patterns Servergruppe, die Sie für die Verarbeitung von erweiterten Ereignismustern verwenden werden.</p> <p>Wenn Sie diese Eigenschaft nicht festlegen, sucht Unica Interact nach einem Unica Interact Advanced Patterns Server mit demselben Namen, der in der Eigenschaft Campaign Partitionen Partition[N] Interact serverGroups [serverGroup] serverGroupName angegeben ist.</p>
Campaign Partitionen Partition N Interact eventPatterns enableAdvancedPatterns	<p>Legen Sie die Eigenschaft auf True fest.</p>
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns connectionTimeoutInMilliseconds	<p>Setzen Sie diese Eigenschaft auf die maximale Zeit, die für den Aufbau einer HTTP-Verbindung von der Unica Interact-Echtzeitumgebung nach Unica Interact Advanced Patterns benötigt wird.</p>
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns connectionTimeoutInMilliseconds	<p>Setzen Sie diese Eigenschaft auf die maximale Zeit, die der Empfang von Daten nach dem Aufbau einer HTTP-Verbindung zwischen der Unica Interact-Echtzeitumgebung und Unica Interact Advanced Patterns.</p>
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns connectionPoolSize	<p>Optional können Sie die Größe des HTTP-Verbindungspools für die Kommunikation zwischen der Unica Interact-Echtzeitumgebung und Unica Interact Advanced Patterns ändern. Der Standardwert ist 10.</p>
Interact Dienste configurationMonitor Aktivieren	<p>Wenn Sie die Möglichkeit haben möchten, die Integration zu aktivieren oder zu deaktivieren, ohne</p>

Eigenschaft	Wert
Interact Dienste configurationMonitor refreshIntervallInMinutes	die Echtzeit neu starten zu müssen, setzen Sie diese Eigenschaft auf True . Wenn Sie Interact services configurationMonitor enable auf True setzen, setzen Sie diese Eigenschaft auf das Zeitintervall für das Abfragen des Wertes der Eigenschaft Interact Dienste eventPattern advancedPatterns enableAdvancedPatterns .

Erweiterte Musterereignisse sind jetzt zur Verwendung in Ihrer Unica Interact-Installation verfügbar.

7. Entscheiden Sie, ob Sie die automatische Wiederverbindungsfunktion verwenden möchten, und stellen Sie die folgenden Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** entsprechend ein. Standardmäßig ist diese Funktion eingeschaltet.

Tabelle 5. Konfigurationseigenschaften für die automatische Wiederverbindung

Eigenschaft	Wert
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns autoReconnect aktivieren	Behalten Sie den Standardwert True bei, wenn Sie möchten, dass das System bei Verbindungsproblemen zwischen der Unica Interact-Echtzeitumgebung und Unica Interact Advanced Patterns automatisch wieder eine Verbindung herstellt.
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns autoReconnect durationInMinutes	Setzen Sie diese Eigenschaft auf das Zeitintervall, in dem das System wiederholt auftretende Verbindungsprobleme zwischen der Unica Interact-Echtzeitumgebung und Unica Interact Advanced Patterns auswerten soll. Das Vorgabeintervall beträgt 10 Minuten.
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns autoReconnect numberOfFailuresBeforeDisconnect	Setzen Sie diese Eigenschaft auf die Anzahl der Verbindungsfehler, die während der angegebenen Zeitspanne zulässig sind, bevor das System

Eigenschaft	Wert
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns autoReconnect consecutiveFailuresBeforeDisconnect	automatisch die Verbindung zu Unica Interact Advanced Patterns unterbricht. Behalten Sie den Standardwert True bei, wenn Sie möchten, dass die automatische Wiederverbindungsfunktion nur aufeinanderfolgende Fehler der Verbindung zwischen der Unica Interact-Echtzeitumgebung mit Unica Interact Advanced Patterns auswertet. Wenn Sie diesen Wert auf False setzen, werden alle Ausfälle innerhalb des angegebenen Zeitintervalls ausgewertet.
Interact Dienste eventPattern advancedPatterns autoReconnect sleepBeforeReconnectDurationInMinutes	Diese Eigenschaft gibt die Zeitdauer in Minuten an, die das System wartet, bevor es nach dem Trennen der Verbindung aufgrund von wiederholten Fehlern (wie in den anderen Eigenschaften in dieser Kategorie definiert) die Verbindung wiederherstellt. Die Standardeinstellung beträgt 5 Minuten.
Interact services eventPattern advancedPatterns autoReconnect sendNotificationAfterDisconnect	Diese Eigenschaft bestimmt, ob das System eine E-Mail-Benachrichtigung sendet, wenn ein Verbindungsfehler auftritt. Die Benachrichtigung enthält den Namen der Unica Interact-Echtzeitinstanz, bei der die Fehler aufgetreten sind, und die Zeitdauer bis zur Verbindungswiederholung, wie in der Eigenschaft sleepBeforeReconnectDurationInMinutes definiert. Wenn der Standardwert True festgelegt ist, werden Benachrichtigungen gesendet.

Die Integration ist abgeschlossen, und Sie können nun die erweiterten Muster verwenden. Hier ist ein Überblick über Ihre nächsten Schritte.

- Definieren Sie in einem interaktiven Kanal Unica Interact Ereignisse und fügen Sie Ereignismuster hinzu, die diese Ereignisse verwenden.

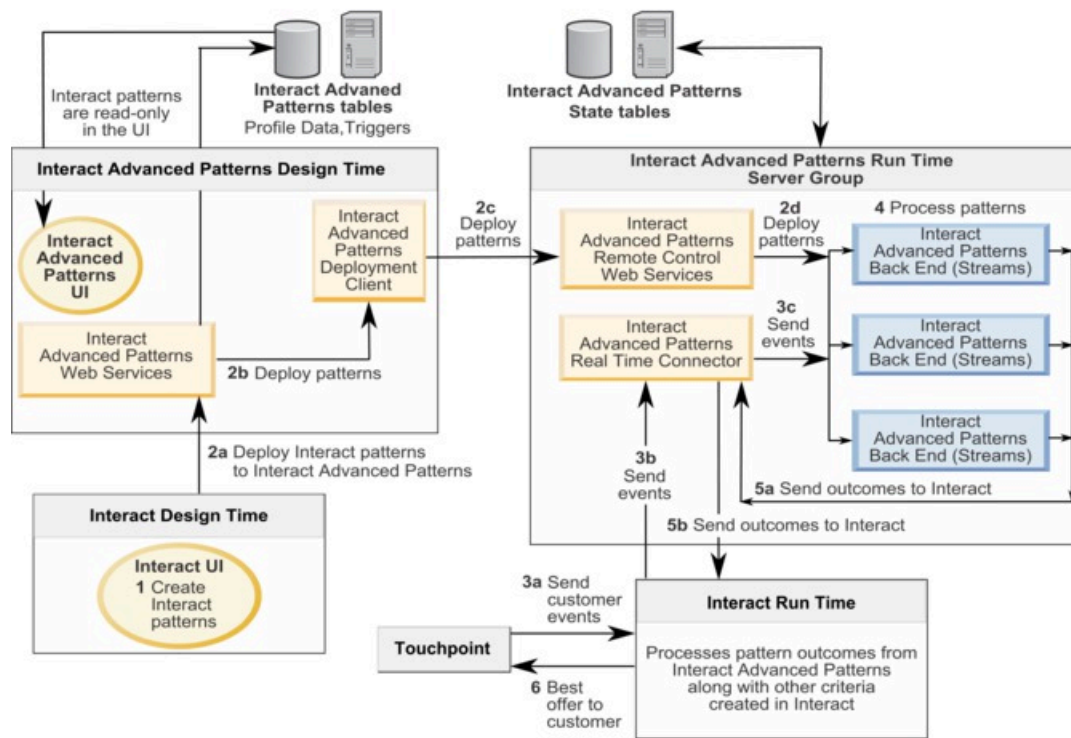
- Erstellen Sie ein Unica Campaign-Ablaufdiagramm mit einem Segment, um die mit den Ereignissen verbundenen Kunden-IDs zu erfassen und für die Bereitstellung zu markieren.
- Definieren Sie im interaktiven Kanal Unica Interact eine Interaktionsstrategie und legen Sie eine Markierung für die Bereitstellung fest.
- Stellen Sie Ihren interaktiven Kanal bereit.

In einem Video werden Informationen zu den Verfahren nach der Integration gegeben. Um es anzusehen, wählen Sie die Registerkarte "Video" in der Liste der Unica Interact-Dokumentation auf dem -Support-Portal oder klicken Sie auf den Link **Hilfe > Produktdokumentation** in der Unica Interact-Benutzeroberfläche.

So fließen Daten zwischen Unica Interact und Unica Interact Advanced Patterns

Das folgende Diagramm veranschaulicht den Datenfluss, wenn Unica Interact mit Unica Interact Advanced Patterns integriert wird.

Data flow for Interact patterns with Interact Advanced Patterns



Vorgehensweise bei einem Neustart der Streams-Instanz

Unica Interact Advanced Patterns verwendet InfoSphere-Streams für seine Verarbeitung. Wenn eine für Unica Interact Advanced Patterns verwendete Streams-Instanz neu gestartet wird, werden alle Unica Interact Advanced Patterns Jobs, die auf dem Streams-Server laufen, gestoppt.

Um in diesem Fall die angehaltenen Jobs wieder zu starten, wechseln Sie in Unica Interact Advanced Patterns auf die Registerkarte Bereitstellung des Unica Interact Arbeitsbereichs und klicken Sie auf **Start**.